

Die *neue* unabhängige Bürgerliste



GEMEINSAM LÖSUNGEN SCHAFFEN

Bürgernähe

Möglichkeiten für aktive und rechtzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch der Jugend von Vöslau, Gainfarn und Großau schaffen.

Transparenz

Transparenz in der Entscheidungsfindung und in Vergabeprozessen sowie effektive Kontrolle und effiziente Verwaltung schaffen.

Sachlichkeit

Offene Dialoge, einen respektvollen Umgang, sowie einen Diskurs auf Augenhöhe innerhalb des Gemeinderates und gegenüber der Bevölkerung schaffen.

L

Lösungen gemeinsam schaffen

Wir schaffen Lösungen auf transparente Art und Weise, mit dem Fokus auf Lebensqualität und nachhaltige Stadtentwicklung.

Genauso setzen wir auf Maßnahmen, die den Alltag spürbar verbessern.

Man kann von uns erwarten, dass die Bevölkerung weiß, was wo wann passiert und vor allem, WIE Entscheidungen getroffen werden.

„Wir wollen das Rad nicht neu erfinden – aber wir können anders damit fahren.“

B

Bürgernähe als Basis

Bürgernähe und Transparenz sollen die Basis einer starken Gemeinschaft bilden. Wir wollen uns als neue unabhängige Bürgerliste ohne Partei- und Clubzwang für einen offenen Dialog auf Augenhöhe einsetzen.

Unser Ziel ist es, dass in Bad Vöslau eine neue Kultur von Bürgerbeteiligung entsteht, um unsere Stadtgemeinde gemeinsam zugestalten.

„Bürger müssen als Auftraggeber wahrgenommen werden, nicht als Störfaktor.“

V

vorausschauende Stadtentwicklung

Wir wollen ein langfristiges und transparentes Konzept für nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Zukunftsinvestitionen schaffen. Dazu braucht es eine zukunftsgerichtete Planung der Finanzen, die auch zukünftige Entwicklungen und den erforderlichen Ausbau der Infrastruktur (u.a. Kindergärten, Schulen, Verkehr) in die Planung miteinschließt.

„Die Politik muss den Menschen dienen, nicht den Politikern.“

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: listebadvoeslau.at

Oder auf Social Media:

Facebook: **Liste Bad Vöslau**

Instagram: **liste.badvoeslau**

MACH MIT

Werden auch Sie Mitglied der Liste Bad Vöslau oder möchten Sie einen regelmäßigen Newsletter über unsere Arbeit für Bad Vöslau erhalten, dann schreiben Sie uns: kontakt@listebadvoeslau.at



Spitzenkandidat Liste Bad Vöslau

Alexander Steinmeyer

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

Wie Sie vielleicht in den letzten Wochen schon erfahren haben, treten wir - **DIE LISTE BAD VÖSLAU (LBV)** - bei der Gemeinderatswahl am 26.01.2025 an.

Es geht bei dieser Wahl um viel, denn es geht um eine neue Art der Politik für Vöslau, Gainfarn und Großau.

Ganz nach unserem Motto **GEMEINSAM LÖSUNGEN SCHAFFEN** wollen wir mit Bürgernähe und Transparenz frischen Wind in das Rathaus bringen.

Sie können am 26.01.2025 ein Zeichen setzen - nützen Sie Ihre Stimme um Vöslau, Gainfarn und Großau schon jetzt aktiv mitzugestalten.



Warum braucht Bad Vöslau eine neue Bürgerliste?

Die Machtverhältnisse im Gemeinderat sind mit der absoluten Mehrheit der Liste Flammer seit 40 Jahren unverändert - keine der fünf Parteien konnte in den letzten Jahren ein starkes Gegengewicht schaffen. Die LBV will vor allem die Nicht-Wähler ansprechen und auch all jene abholen, die sich mit einer neuen parteiunabhängigen Bewegung – mit Transparenz, gelebter Bürgernähe und Expertise in verschiedenen Fachbereichen – frischen Wind im Gemeinderat wünschen.

Was läuft aktuell falsch in der Gemeindepolitik?

Bad Vöslau ist eine lebenswerte Stadt und in den letzten Jahrzehnten ist auch vieles richtig gemacht worden. Was uns aber nicht gefällt ist, WIE Entscheidungen getroffen werden. Wir vermissen Transparenz in der Entscheidungsfindung und öffentlichen Vergabe, sowie eine aktive und rechtzeitige Einbindung der Bevölkerung. Bürgernähe bedeutet für uns mehr,

als dem Bürgermeister eine E-Mail schreiben zu können oder eine Informationsveranstaltung, wenn bereits Verträge abgeschlossen sind und Umwidmungen kurz bevorstehen (z.B. beim Stadtquartier Nord).

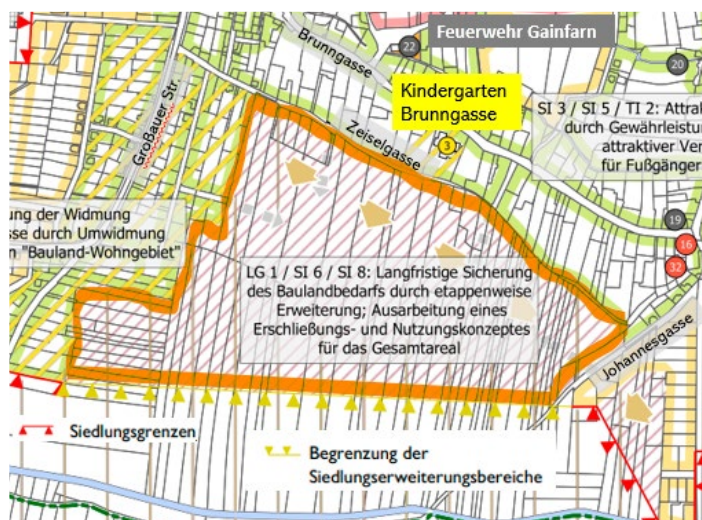
Der Slogan der LBV lautet GEMEINSAM LÖSUNGEN SCHAFFEN – was kann man sich darunter genau vorstellen?

Wir wollen keine Politik hinter verschlossenen Türen. Bei strategischen, langfristigen Entscheidungen wollen wir eine Einbindung der Bevölkerung. Zahlreiche Gemeinden machen das bereits erfolgreich vor - in Form von Bürgerräten, Beteiligungsausschüssen oder Jugendparlamenten. Wir möchten auch die interkommunale Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden fördern, beispielsweise in den Bereichen Standortentwicklung für Wirtschaft, Tourismus sowie bei Nachhaltigkeitsprojekten.

Die Liste Bad Vöslau zeigt auf und informiert

„Goisserwiese“: Geplante Verbauung von Gainfarn

Auf der sogenannten „Goisserwiese“, einem hochwertigen Grünland zwischen Brunnngasse, Goethegasse, Johannesgasse und Radweg in Richtung Großbau - etwa so groß wie 26 Fußballfelder - steht eine zukünftige Bebauung bevor. Im Flächenwidmungsplan sind die Parzellen zum Teil schon **kleinteilig parzelliert** und Zufahrtsstraßen der Gemeinde eingeplant. Wie dem örtlichen Entwicklungskonzept zu entnehmen ist, stehen ca. 19 ha Grünland am Gainfarner Ortsrand vor der **etappenweisen Wohnbau-Erschließung**:



Aktuelle Widmung:

Grünland-Freihaltefläche 1 („Gfrei – 1“): Freihaltung künftiger Erweiterungsgebiete (für Wohn- und Betriebsnutzungen)

Im November 2019 erwarb ein **Immobilienentwickler** für Wohnbau rund 5 Hektar Grünland auf der „Goisser Wiese“. Der damalige Bürgermeister der Liste Flammer versicherte, dass es keine Umwidmung und Aufschließung geben werde.

ABER: Die **Siedlungsgrenze** ist im Bereich der „Goisserwiese“ **offen** und die aktuelle Widmung im Flächenwidmungsplan und Entwicklungskonzept weisen ein **Siedlungserweiterungsgebiet** auf. **WARUM?**

Stadtquartier Nord: Entwicklung eines neuen Stadtteiles ohne Einbindung der Bevölkerung

- Weit über 500 Wohneinheiten (=mind. 1.000 Personen)
- Über 700 KFZ-Stellplätze
- Geschossflächenzahl(*) ursprünglich geplant: 1,4; 2024 im GR beschlossen: 2,4 (<1 wäre „ortsüblich“);
(*GFZ = Geschossflächen/Grundstücksfläche und definiert, wie intensiv ein Grundstück bebaut werden darf)
- Bebauungshöhe: bis zu 21 Meter (7 Stockwerke)

Der **große Bevölkerungszuwachs** belastet die vorhandene Infrastruktur (Parkplätze, Verkehr, Kindergärten, Schulen, Gesundheitseinrichtungen)

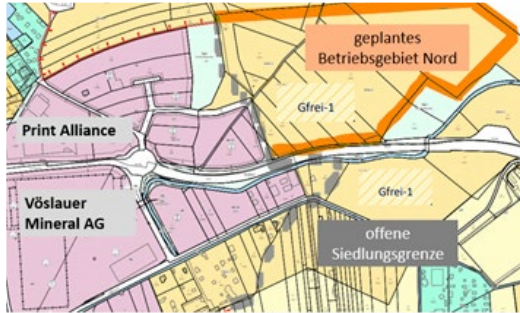
Politik hinter verschlossenen Türen:

- Intransparente Vergabe im Ideenwettbewerb: **berufliches Naheverhältnis** zwischen Teilen der Fachjury und Siegerarchitektenbüro
- Stadtentwicklung nur mit Einbeziehung der Grundstückseigentümer/Bauträger
- **Keine aktive Einbindung der Bevölkerung**: Informationsveranstaltung erst nach 2 Jahren

Weiterführende Informationen sind auf unserer Homepage listebadvoeslau.at zu finden.

Industriegebiet Nord: Zerstörung der Feuchtwiesen und eines wertvollen Ökosystems

Die Siedlungsgrenze ist in weiten Bereichen (etwa bei der Kanalgarbe) offen und die aktuelle Widmung „Gfrei-1“ kennzeichnet die künftigen Erweiterungsgebiete.



2015: Ansuchen der Stadtgemeinde beim Land NÖ ohne Information und Zustimmung des Gemeinderates:

- **Streichung** des „**Erhaltenswerten Landschaftsteiles**“ aus dem Regionalen Raumordnungsprogrammes des Land NÖ
- **Streichung** der Regionalen **Siedlungsgrenze**

Dringlichkeitsantrag der Opposition: Die Gemeinde möge die beiden Anträge beim Land NÖ zurückziehen - **abgelehnt** allein mit den Stimmen der **Liste Flammer**.

Ein **naturwissenschaftliches Gutachten** (Dr. Sauberer, Institut für Naturschutzforschung) stellt in diesem Gebiet ein wertvolles Ökosystem fest, das unter Naturschutz gestellt werden sollte. Die Feuchtwiesen und Feuchtwiesenreste sind Lebensraum für über 60 gefährdete und drei vom **Aussterben bedrohte Pflanzenarten** und bieten 71 **Vogelarten** Lebensraum und sind Brutgebiete für den gefährdeten Kiebitz, Neuntöter und die Nachtigall. Dennoch wird an den Plänen für die Erweiterung des Betriebsgebietes an diesem Ort festgehalten und im Jahr **2024** die ersten **Aufschließungen** (Straße, Kanal, etc.) baulich umgesetzt.

Die Liste Bad Vöslau fordert mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung für eine vorausschauende und nachhaltige Stadtentwicklung

Es braucht umfassende **Informationen** und volle **Transparenz** zu den Entwicklungs- und Aufschließungsplänen, sowie Eigentumsverhältnissen und Grundstücksveräußerungen und Vergabeprozesse. Gelebte und echte **Bürgernähe** durch eine aktive und rechtzeitige Einbindung der Bevölkerung in langfristige Stadtentwicklungspläne.

„Die Bürgerinnen und Bürger müssen mitreden dürfen, anstatt vor vollendete Tatsachen gesetzt zu werden“

Vorausschauende Stadtentwicklung bedeutet für uns eine maßvolle bauliche Entwicklung und qualitatives Wachstum statt gewinnmaximierender Verbauung für Grundstückseigentümer und Bauwerber. Der Bevölkerungszuwach muss im Einklang mit den Möglichkeiten der Stadt bleiben und Wohnbau und (soziale) Infrastruktur dürfen nicht isoliert und zeitverzögert betrachtet werden, sondern als gesamtheitlicher und zukunftsfähiger Entwicklungsprozess.

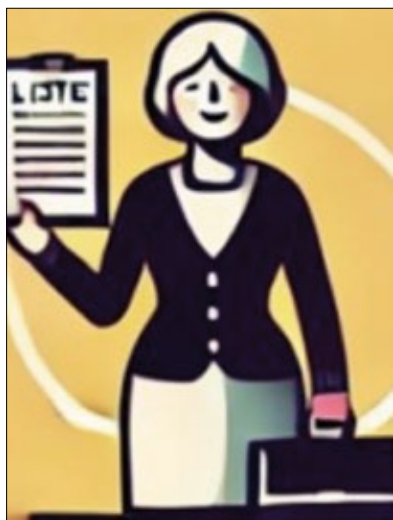
Als LBV fordern wir, dass sich die Gemeinde für eine **Schließung der Siedlungsgrenze** um Vöslau, Gainfarn und Großbau einsetzt.

Die Liste Bad Vöslau steht für:

Schutz wertvoller Flächen: Hochwertige Naturräume und landwirtschaftliche Böden und Feuchtwiesen müssen geschützt werden im Sinne einer klimafitten Stadtentwicklung. Dabei geht es nicht um kurzfristige Gewinne oder die Bevorteilung einzelner, sondern um eine zukunftsorientierte Entwicklung, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird.

Interkommunale Zusammenarbeit: Die Entwicklung eines regionalen Wirtschaftsgebiets (Zusammenschluss mehrerer Gemeinden) wird vom Land NÖ unterstützt und soll auch in Bad Vöslau vorangetrieben werden, um betriebliche Entwicklung auf landwirtschaftlich unbedeutenden Flächen zu ermöglichen. Partnergemeinden profitieren über einen Gemeindeverband durch eine gerechte Aufteilung der Kosten und Erträge.

Ein Blick in die Zukunft: Die LBV gestaltet aktiv in der Gemeindepolitik mit - was sagen die Bürgerinnen und Bürger dazu?



Elena, 51 Jahre, Mitarbeiterin einer Firma in Wien

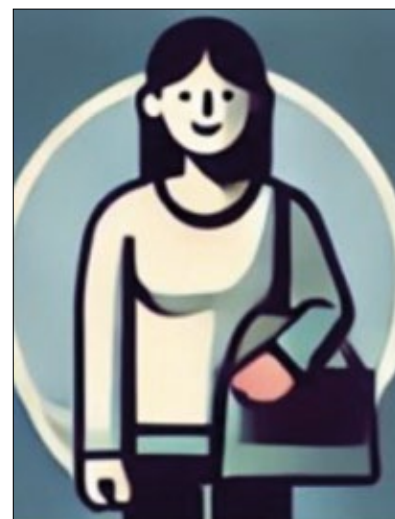
„Ich bin gebürtige Vöslauerin. Ich liebe Bad Vöslau und meine Arbeit. **Unter der Woche pendle ich meistens mit dem Zug nach Wien.** Auch ohne Auto lässt es sich hier gut leben, denn die **Radwege in Bad Vöslau** sind sicherer geworden.

Besonders gut gefällt mir, wie die Liste Bad Vöslau die **Bevölkerung** proaktiv in Projektkonzepte und **Entscheidungen zur Stadtentwicklung** einbindet – etwa bei einer Straßenumgestaltung, wo nochmals die **Menschen und Betrieben** eingebunden wurden. So entstanden praktikable Lösungen, und es wird nicht über unsere Köpfe hinweg entschieden. **Das macht Bad Vöslau zu einem noch attraktiveren Ort, an dem ich gerne lebe!**“

Amina, 32 Jahre, Hotelkauffrau

„Vor sieben Jahren sind mein Mann und ich mit unseren zwei Kindern nach Bad Vöslau gezogen. Damals war die Kinderbetreuung eine große Herausforderung für uns. Doch die Liste Bad Vöslau hat gemeinsam mit engagierten Eltern vieles verändert. Dank Workshops mit **Elternvertreter:innen aus Kindergärten und Schulen** wurden Lösungen erarbeitet – etwa leistbare Ferienbetreuungen auch außerhalb der Sommerferien, die unser Leben als berufstätige Eltern enorm erleichtern.

Die Wiederbelebung des **Tourismus** und die Ansiedlung neuer Betriebe haben eine spürbare Veränderung gebracht: Ich konnte einen guten **Arbeitsplatz in der Nähe** finden. Kein stundenlanges Pendeln mehr – dafür mehr Zeit für meine Familie. Bad Vöslau ist zu einem Ort geworden, in dem Familie, Beruf und Lebensqualität perfekt harmonieren.“



Oliver, 43 Jahre, Unternehmer

„Ich leite ein Dienstleistungsunternehmen hier in Bad Vöslau. Als Unternehmer ist es mir wichtig, in einer Stadt zu arbeiten, wo es ein unterstützendes Umfeld gibt, um **Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu schaffen** – dies reicht von Unterstützung in administrativen Belangen wie Bewilligungen und Förderungsabwicklung bis hin zu innovativen Ausbildungs- und Kompetenzzentren.

Das sind Maßnahmen, die Bad Vöslau nicht nur als Wohnort, sondern auch als **Wirtschaftsstandort** zukunftssicher machen. Es ist gut zu wissen, dass die Anliegen von Unternehmern von der Liste Bad Vöslau ernst genommen werden – das macht es leichter, hier langfristig zu planen und zu investieren.“



Josef, 67 Jahre, Pensionist

„Seit ich in Pension bin, hat sich in unserer Gemeinde dank der Liste Bad Vöslau viel zum Positiven verändert. Besonders das **Generationen-Café im Ortszentrum** ist ein großer Gewinn: Hier treffen sich Jung und Alt, helfen einander und lernen voneinander – ich unterstütze junge Leute bei Bewerbungen, und sie helfen mir mit meinem Handy.

Auch die **Digitalisierung** wurde vorangetrieben, ohne uns Ältere zu vergessen und kleine Dinge wie der neue **Sackomat in Großau** machen den Alltag deutlich leichter.

Was mich besonders freut, ist die **Möglichkeit, bei Projekten mitzuwirken**. Meine Erfahrungen wurden bei der Verbesserung der Nahversorgung geschätzt, und es tut gut, zu sehen, dass man etwas bewegen kann. Dank der Liste Bad Vöslau lebt es sich heute in unserer Gemeinde spürbar besser

Luka, 16 Jahre, Schüler

„Hey! Ich geh noch zur Schule und skate voll gern! Dank dem **Jugendparlament** und der Liste Bad Vöslau hat sich echt etwas verändert! Ich bin mega stolz, dass ich meine **Ideen einbringen** konnte. Aber auch die Anrainer wurden miteinbezogen, um akzeptable Lösungen für alle zu schaffen.

Es gibt jetzt für alle Generationen viele neue **Sport- und Spielmöglichkeiten**, wie etwa einen neuen **Skaterplatz** sowie einen **Hartboden-Basketballplatz**.

Es wurden auch weitere Freizeitmöglichkeiten besprochen und gemeinsam Lösungen gefunden, sodass die Jugend nicht mehr in andere Städte ausweichen muss.

Es ist mega, wie viel für die Jugend gemacht wird, unsere Wünsche endlich gehört werden – erst letzte Woche fand endlich wieder ein Sommerkino statt!“



Maria, 63 Jahre, politisch interessierte Bürgerin

„Als langjährige Beobachterin von Gemeinderatssitzungen habe ich in der **Stadtregierung viele Konflikte** miterlebt. Es war oft schwierig, bei **Projektvergaben** Objektivität und Transparenz zu erkennen, insbesondere wenn immer wieder dieselben Firmen bei Planung und Ausführung zum Zug kamen. Diese schiefe Optik wurde von der Opposition auch immer wieder kritisiert, nur passiert ist leider nichts.

Auch einen **Verhaltenskodex** für die Gemeinderäte gab es schon länger, doch es war die Liste Bad Vöslau, die endlich Prozesse und Instrumente zur Überprüfung der Einhaltung eingeführt hat.

Es ist durch die **offene und transparente Kommunikation der politischen Arbeit** durch die Liste Bad Vöslau für politisch interessierte Gemeindebürger heute deutlich einfacher, sich über relevante Vorgänge und Entscheidungen der Stadtpolitik zu informieren.“

Gemeinsam Lösungen schaffen:

Eine neue Kultur aktiver Einbindung der Bevölkerung

Eine moderne Stadtentwicklung bindet die Einwohnerinnen und Einwohner von Vöslau, Gainfarn und Großau rechtzeitig und umfassend in Entscheidungsprozesse ein. Ziel ist es, Bürgerbeteiligung als Bestandteil weitreichender politischer Entscheidungen zu etablieren. Diese Beteiligung muss für die Politik verbindlich, transparent und inklusiv sein, damit alle Bevölkerungsgruppen ihre Interessen einbringen können. Anliegen sollen frühzeitig berücksichtigt und Kompromisse gefunden werden, um Konflikte zu minimieren.

www.listebadvoeslau.at

Instrumente der Bürgerbeteiligung

Ausschuss für direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung

Ein speziell eingerichteter Ausschuss sorgt dafür, dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger von "Jung bis Alt" gehört und transparent bearbeitet werden. Dieser Ausschuss koordiniert die verschiedenen Instrumente der Bürgerbeteiligung, darunter:

- **Bürgerräte:** Diese werden zu zentralen Fragestellungen einberufen und erarbeiten Handlungsempfehlungen.
- **Volksbefragungen:** Eine direkte Form der Demokratie, die bei strategischen Entscheidungen zum Einsatz kommt.
- **Jugendparlament:** Junge Menschen entwickeln Lösungsvorschläge und bringen ihre Perspektive ein.

Der Ausschuss stellt sicher, dass die Ergebnisse dieser Verfahren ernsthaft behandelt und durch den Gemeinderat verbindlich umgesetzt werden.

Niederschwellige Beteiligung

Um allen Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten, werden niederschwellige Angebote geschaffen, darunter:

- **Regelmäßige Umfragen:** Diese werden auf der Gemeindehomepage durchgeführt, um aktuelle Anliegen zu erfassen.
- **Anlaufstelle im Rathaus:** Eine persönliche Beratungsmöglichkeit für Anliegen und Vorschläge.
- **Kummer- und Ideenboxen:** Diese analogen und digitalen Boxen dienen als unkomplizierte Kanäle für Anregungen.

Details zu den Instrumenten

Bürgerrat

Ein repräsentativer Rat wird per Losverfahren und anhand verschiedener demografischer Kriterien aus allen drei Ortsteilen gebildet. Die Mitglieder diskutieren eine vorab definierte Fragestellung und entwickeln Handlungsempfehlungen. Zur Unterstützung stehen Expertinnen und Experten bereit, die Fakten und Hintergrundinformationen bereitstellen. Die Ergebnisse des Rates werden öffentlich präsentiert und im Gemeinderat behandelt. Dieses Verfahren fördert eine faire und sachliche Entscheidungsfindung.

Jugendparlament

Das Jugendparlament gibt jungen Menschen eine Plattform, um ihre Ideen und Vorstellungen in die Gemeindepolitik einzubringen. Unterstützt von einer Jugendgemeinderätin oder einem Jugendgemeinderat entwickeln die Teilnehmenden konkrete Vorschläge. Die Ergebnisse und Forderungen des Jugendrates werden im Gemeinderat zur Abstimmung eingebracht.

Volksbefragungen

Volksbefragungen sind ein bewährtes Instrument der direkten Demokratie. Sie werden für langfristige oder bedeutende Entscheidungen eingesetzt. Um Ressourcen zu schonen, sollen sie möglichst parallel zu regulären Wahlen stattfinden. Der Gemeinderat kann sich im Vorfeld selbst dazu verpflichten, das Ergebnis der Volksbefragung verbindlich umzusetzen.

Gemeinsam agieren, statt auf Initiativen reagieren

Die Liste Bad Vöslau erkennt die Bedeutung von Bürgerinitiativen an, sieht genau hier Verbesserungspotenzial in der frühzeitigen Einbindung der Bevölkerung. Entscheidungen, die im Dialog getroffen werden, erfahren eine höhere Akzeptanz und sind nachhaltiger.

Mehr Bürgerbeteiligung bedeutet nicht, jede Entscheidung durch die Bevölkerung treffen zu lassen. Durch diese Instrumente schaffen wir Vertrauen und Identifikation mit politischen Entscheidungen. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir Bad Vöslau gestalten – für eine transparente und zukunftsfähige Politik.





Alexander Steinmeyer, BA, Vertragsbediensteter Gemeinde

Für Alexander - Spitzenkandidaten der Liste Bad Vöslau - ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger gehört werden. **„Ich setze mich für transparente Politik ein, wo jede Stimme aus der Bevölkerung gleich viel zählt.“**

Katharina Schuster, Dipl. Krankenschwester

Gerechtigkeit, Fairness und soziales Denken – dafür möchte sich Katharina zukünftig auch in der Gemeindepolitik einsetzen. **„Mein Ziel ist es, die Menschen wieder näher zueinander zu bringen und gemeinsam mit ihnen Lösungen zu erarbeiten.“**



Mag. Johann Pichler, Unternehmensberater

Johann möchte über den eigenen Bereich hinaus Verantwortung übernehmen und sich stärker für die Gemeinschaft engagieren. **„Handschlagqualität und Verlässlichkeit sind für mich wichtige Werte, die ich auch in meiner politischen Arbeit hochhalten möchte.“**

Lejla Ibralic Halilovic, MA, Landesbedienstete

Lejla ist überzeugt, dass Bad Vöslau eine wunderbare Stadt mit tollen, engagierten Menschen und einem großen Potential ist. **„Es braucht Transparenz, Perspektivenvielfalt, fundiertes Wissen und vor allem Mut, neue Wege zu gehen.“**



Simon Kauer, Flugverkehrsleiter

Simon lebt nach dem Motto: Wenn du etwas bewegen willst, musst du es selbst anpacken. **„Zusammenhalt, Fairness und offene Kommunikation sind Eckpfeiler in meinem Leben und für mich der Grundstein für gute Politik.“**

Verena Sebestik, MA, Angestellte Personalentwicklung

Für Verena ist die Mitarbeit in der LBV eine Chance, die Stimmen der Bevölkerung wahrzunehmen und den Austausch zu fördern. **„Es braucht frischen Wind, statt Gegenwind, um blinde Flecken aufzudecken und neue Perspektiven einzubringen.“**



Jakob Allraun, Maturant

Jakob setzt sich dafür ein, dass die Jugend in Bad Vöslau gehört wird und auch aktiv mitgestalten kann. **„Die Stimmen der Jugend müssen gehört werden, denn sie sind die Zukunft.“**

Mag. (FH) Peter Lechner, Projektentwickler

Peter kennt als langjähriges Mitglied den Gemeinderat und weiß: Wo ein Wille – da ist auch ein Weg. **„Ich werde mich für generationenübergreifendes und verbindenden Handeln einsetzen: es geht nur Mit-einander!“**





Ing. **Norbert Linsbichler**, BSc, Regionalleiter Asfinag

Norbert möchte mit Transparenz und Ehrlichkeit zeigen, dass wir gemeinsam viel für Bad Vöslau bewegen können. „**Für mich ist klar: Politik muss sich so gestalten, dass sie den Menschen dient, nicht den Politikerinnen und Politikern.**“



MMag. Dr. **Georg Lehecka**, Angestellter Aufsichtsbehörde

Georg will sich für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Entwicklung unserer Stadtgemeinde einsetzen. „**Damit Bad Vöslau für die nächsten Generationen lebensfähig bleibt, braucht es eine durchdachte Stadtentwicklung.**“



Peter Lischka, Linux Systemadministrator

Peter möchte sich vor allem bei den Themen Verkehr, Jugend und Bürgerbeteiligung einbringen und dabei „**gemeinsam nachhaltige Lösungen suchen und finden.**“



Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. **Karl Kuchler**, Pensionist biomed. Forschung

Karl will in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Innovation mitarbeiten und ihm ist wichtig, dass „**die Grundprinzipien einer pluralen Demokratie, wie Transparenz und Meinungsvielfalt gesichert werden.**“



Tina Steinmeyer, MSc(WU), Angestellte Risikomanagement

Tina möchte sich für innovative und nachhaltige Projekte für die Stadt einsetzen – auch über die Gemeindegrenzen hinaus und meint: „**Wir können viel voneinander und miteinander lernen.**“



Popkin Hruschka, Vertragsbediensteter BMF

Ein offener Diskurs ist für Popkin sehr wichtig. „**Ich setze mich für eine sachliche und transparente Politik ein, vor allem, wenn es um langfristige und kostenintensive Projekte geht.**“



Jenny Lischka, sportwissenschaftl. Unternehmerin

Jenny findet, dass es neue Lösungsansätze und mehr gesundheitspräventives Umsetzungsinteresse geben soll. „**Im Fokus muss die Sache stehen!**“

Weitere Kandidatinnen und Kandidaten

Harald Grubich | Kevin Carroll | Erich Brenner | Bernadette Lechner | Christian Leitner | Martin Schütz
Wolfgang Parrer | Karin Schmid | Bernhard Kraus | Karl Luegger | Marie Kraus |

WAHLKAMPF ABSCHLUSS



GEMEINSAM LÖSUNGEN SCHAFFEN

Statements der Kandidatinnen und Kandidaten

Vortrag zum Thema **Bürgerbeteiligung**
mit Ulrike Kleindienst (Bürgerrat in Waidhofen)

Musikalische Beiträge von
Erwin Holub und Doris Lechner

Gemütlicher Ausklang bei Snacks und Getränken

SA. 18. JÄNNER

19:30 UHR, COLLEGE GARDEN

www.listebadvoeslau.at